

Passiva	30. 9.	30. 9.	30. 9.	30. 9.
	1939	1944	1945	1946
Grundkapital	1 000	1 000	1 000	1 000 000
Gesetzl. Rücklage	86	100	100	—
Rücklage f. Ersatzbeschaffung	—	47	—	—
Andere Rücklagen	—	53	—	—
Wertberichtigungsposten (Delcredere)	47	60	15	15 000
Desgl. für Forderung Reich	—	—	436	435 785
Rückstellung für ungew. Schulden	—	5	—	—
Verbindlichkeiten	(887)	(203)	(220)	(200 513)
Auf Wirtschaftsankwesen lastende Hypotheken	630	48	45	44 477
Gebäude-Sondersteuer- Abgeltungsdarlehen	—	58	45	3 542
Kautionen	2	—	—	—
Anzahlungen von Kunden	2	7	5	2 275
Liefer- u. Leistungsschulden	73	29	58	40 868
Noch nicht fällige Steuern	138	51	61	101 851
Flaschenpfand	—	10	6	7 500
Wechsel	42	—	—	—
Rechnungsabgrenzung	10	12	19	6 187
Gewinn einschl. Vortrag	7	9	—	—
Bürgschaften	(32)	(10)	(10)	(8 000)
	RM 2 037	1 489	1 790	1 657 485

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwand	30. 9.	30. 9.	30. 9.	30. 9.
	1939	1944	1945	1946
Verlustvortrag	—	—	—	270 056
Löhne und Gehälter	175	122	89	79 931
Soziale Abgaben	12	7	5	5 935
Freiwillige soz. Leistungen	12	17	17	10 739
Abschreibungen auf Anlagen	230	108	41	18 013
Andere Abschreibungen	30	—	2	—
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	48	117	63	27 417
Sonstige Steuern u. Abgaben	489	416	187	239 568
Beiträge zu Berufsvertretungen	4	2	—	1 126
Zuweisung andere Rücklagen	—	10	—	—
Kriegsschäden (Forderung Reich)	—	—	435	—
Gewinn einschl. Vortrag	7	9	—	—
	RM 1 007	808	839	652 785

Ertrag	30. 9.	30. 9.	30. 9.	30. 9.
	1939	1944	1945	1946
Gewinnvortrag	5	9	9	—
Ausweispl. Rohüberschuß	985	785	337	354 607
Zinsensaldo	16	3	7	1 033
Außerordentliche Erträge	1	11	116	25 384
Auflösung von Rücklagen	—	—	100	—
Auflösung d. gesetzl. Rücklage	—	—	—	100 000
Verlust nach Vortrag	—	—	270	171 761
	RM 1 007	808	839	652 785

Der Gewinn bzw. Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Weihenstephan, im September 1947.

Landesbuchstelle für Brauerei Weihenstephan GmbH.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Prof. Dr. Ecker gez. A. Glas
Wirtschaftsprüfer Revisor

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1945/46):

Der Ausstoß ist gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich zurückgegangen. Der mit der Brauerei Beckh A.-G. abgeschlossene Vertrag blieb bis 30. 9. 46 in Gültigkeit. Vom 1. Oktober 1946 ab wurde dann ein Lohnbrauvertrag mit der Firma geschlossen.

Der Wiederaufbau wurde mit allen Mitteln betrieben.

Die Aufwendungen für die Wiederherstellung der Brauereigebäude betragen rd. RM 80 000.—, während das Anwesen „Markgraf Christoph“ insgesamt rd. RM 18 500.— beanspruchte. Dieses Lokal wurde im Laufe des Geschäftsjahres wieder eröffnet.

Der durch den Krieg vollständig zerstörte Fuhrpark konnte noch nicht wieder voll neu angeschafft werden.

Durch Auflösung der gesetzlichen Rücklage von RM 100 000.— hat sich ein Buchgewinn von RM 98 295.— ergeben, der den Verlustvortrag von RM 270 056.— auf RM 171 761.— vermindert.

Kapazität (März 1949):

Die Gesellschaft schätzt die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) — gemessen an 1939 — nach Beendigung des Wiederaufbaues auf 80%.

Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft wird auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) gegenüber der Zeit vor dem Kriege mit etwa 60% bewertet.